
LANDESHAUPTSTADT



Schriftliche Anhörung der Ortsbeiräte gemäß § 82 HGO

LANDESHAUPTSTADT



Schriftliche Anhörung der Ortsbeiräte gemäß § 82 HGO

Ortsbeirat 01
Wiesbaden Mitte



Vorlage Nr. 21-V-20-0033

Tagesordnungspunkt 5

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden Mitte am 23. September 2021

Haushaltsplan 2022/2023 (Stadtkämmerer-Entwurf)

Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage:

1. Der als Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügte Entwurf der Haushaltssatzung 2022/2023 wird als Satzung beschlossen.
2. Die Sitzungsvorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben.

Beschluss Nr. 0085

1. Die Sitzungsvorlage Nr. 21-V-20-0033 „*Haushaltsplan 2022/2023 (Stadtkämmerer-Entwurf)*“ wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Ortsbeirat verweist auf seine mit Beschluss Nr. 0065 vom 8. Juli 2021 beschlossenen Anmeldungen und nimmt zu den Stellungnahmen der Fachämter zum vorgenannten Ortsbeiratsbeschluss wie folgt Stellung:
 - 2.1. lfd. Nr. 258: Der Magistrat wird gebeten, Spielplatzbetreuer für die Spielplätze Adolfsallee, Schulberg und Büdingenstraße sicherzustellen.
 - 2.2. lfd. Nr. 264: Der Magistrat wird gebeten, die Entwicklung eines nachhaltigen Konzepts für die öffentliche Nutzung des „Herderplatzes“ mit entsprechender Aufenthaltsqualität bei der SEG zu beauftragen und die dafür notwendigen Mittel sicherzustellen.
 - 2.3. Des Weiteren bittet der Ortsbeirat darum, die notwendigen Mittel für die Fenster-sanierungen der Friedrich-Ludwig-Jahn-Schule in den HHP einzustellen.

+

+

Verteiler:

Dezernat III z. w. V.

Dr. Haas
Ortsvorsteher

LANDESHAUPTSTADT



Schriftliche Anhörung der Ortsbeiräte gemäß § 82 HGO

Ortsbeirat 02
Wiesbaden Westend/Bleichstraße



Vorlage Nr. 21-V-20-0033

Tagungsordnungspunkt 6

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden Westend/Bleichstraße am 15. September 2021

Haushaltsplan 2022/2023 (Stadtkämmerer-Entwurf)

1. Der als Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügte Entwurf der Haushaltssatzung 2022/2023 wird als Satzung beschlossen.
2. Die Sitzungsvorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben.

Beschluss Nr. 0085

Der Ortsbeirat nimmt die Sitzungsvorlage Nr. 21-V-30-0033 „Haushaltsplan 2022/2023 (Stadtkämmerer-Entwurf) zur Kenntnis.

Der Ortsbeirat erinnert an seinen Beschluss Nr. 0063 vom 16. Juni 2021 und bittet darum, dass für die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen die notwendigen Mittel in den Doppelhaushalt 2022/2023 eingestellt werden. **Die numerische Aufzählung stellt in den ersten fünf Punkten eine Priorisierung dar.**

1. Für einen weiteren Sozialarbeiter für kontinuierliche aufsuchende Hilfe und im Falle von weiteren pandemischen Beschränkungen des Alltagslebens: Sicherstellung von Betreuungsangeboten für Kinder und beeinträchtigte Menschen unter coronakonformen Auflagen statt Einstellung des Angebots
2. Ganzjährige Spielplatzbetreuung mit garantiertem WC-Betrieb auf dem Blücherspielplatz. Die Spielplatzbetreuer sind von der Stadt in einem regulären tariflichen Arbeitsverhältnis selbst anzustellen
3. Verbreiterung der Haltestelle Pl. d. dt. E. Bleichstraße Bussteig B zur Entzerrung der Fahrgast und Passantenströme
4. Barrierefreie Toilette am Pl. d. dt. E. mit kostenloser Benutzung bzw. Urinal und Wickeltisch, die regelmäßig kontrolliert und gereinigt wird
5. Für die gärtnerische Gestaltung des Faulbrunnenplatzes, inklusive vertikaler Grüngestaltung der Nordwand
6. Für den Ausbau der freien Kinder- und Jugendarbeit, den Ausbau der Jugendarbeit im Georg-Buch-Haus und die Erhaltung von KUBIS e. V.
7. Für Pflegemaßnahmen an öffentlichem Grün einschließlich der Einrichtung von Flächen mit Blühpflanzen (Bienenweide, Schmetterlingsfavoriten, Insektenwiese) und Ersatzpflanzungen/Aufstockung von standortgerechten Bäumen
8. Für die Fußgängersicherheit, Mindestbreiten für Gehwege
9. Zur Einrichtung weiterer Fahrradstrecken- und stellplätze

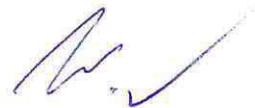
10. Für die Errichtung zusätzlicher Fahrradständer, ohne Wegfall von PKW-Stellplätzen
11. Für Instandhaltungs- und Unterhaltungsmaßnahmen an den Spiel- und Freizeitflächen im Ortsbezirk, insbesondere für den finalen Ausbau Spielplatz Bertramstraße
12. Weiterer Ausbau der Kinderbetreuungsplätze, Ankauf leer stehender Immobilien zum Zwecke der sozialen Nutzung und Suche nach städtischen Grundstücken für Kitas
13. Für die Umgestaltung des Elsässer Platzes (Planung und Gestaltung)
14. Für die Einrichtung von Ladeeinrichtungen für E-PKWs
15. Für weitere Mitarbeiter des Straßenverkehrs- und Ordnungsamtes zur Kontrolle des ruhenden Verkehrs (insbesondere in der Wellritzstraße) und für sicherheitsrelevante Kontrollen am Platz der Deutschen Einheit am Faulbrunnenplatz und am Sedanplatz
16. Für einen Parkraummanager Westend
17. Für den Ausbau legaler kostenpflichtiger PKW-Abstellplätze (z. B. in Tiefgaragen)
18. Die Ausgestaltung der ‚Fußgängerzone Wellritzstraße‘ im Abschnitt Hellmundstraße/Walramstraße
19. Für eine Lüftungsanlage im Dachgeschoss des Georg-Buch-Hauses.
20. Für die Westend-Kulturtag
21. Für das Programm „Schöne Ferien“
22. Errichtung einer fußläufig erreichbaren Abgabemöglichkeit für Kleinmengen zur Verbesserung der Entsorgung von Kleinschrott und Sondermüll
23. Häufigere Leerung der öffentlichen Mülleimer im Stadtteil an Werktagen, aber insbesondere auch am Wochenende; vor allem am Pl. d. dt. E. und in der Blücherstraße
24. Aufstellung zusätzlicher öffentlicher Mülleimer im Stadtbezirk, insbesondere am Pl. d. dt. E. und in der Blücherstraße
25. Städtisches Programm für Hauseigentümer zur Unterstützung bei der Entfernung illegaler Graffitis von Hauswänden
26. Prüfung und Errichtung eines sicheren Überganges aus dem Westend zum Landschaftspark Wellritztal an der Ecke Kurt-Schuhmacher-Ring / Friedrich- Naumann-Straße. Durch die Aufwertung des Areals reichen die beiden Fußgängerampeln in jeweils einiger Entfernung nicht aus
27. Aufwertung des Stadtteils durch Umgestaltung von Frei- und Grünflächen in multifunktionale Aufenthaltsorte, in denen auch Aspekte von Nachhaltigkeit, Biodiversität und urbaner Landwirtschaft berücksichtigt werden (vgl. „Essbare Stadt Andernach“)
28. Umsetzung des Projekts „Bäche ans Licht“ unter Beteiligung der Bürger und des Ortsbeirates
29. Zusätzliche Querung der Schwalbacher Straße auf Höhe der Mauritiusstraße
30. Umgestaltung des Bereiches Emser Straße Einmündung Wellritzstraße Bushaltestelle

+

+

Verteiler:

Dezernat III / 20 z. w. V.



Wild
Ortsvorsteher

LANDESHAUPTSTADT



Schriftliche Anhörung der Ortsbeiräte gemäß § 82 HGO

Ortsbeirat 03
Wiesbaden Rheingauviertel/Hollerborn



Vorlage Nr. 21-V-20-0033

Tagesordnungspunkt 1

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden Rheingauviertel/Hollerborn am 21. September 2021

Haushaltsplan 2022/2023 (Stadtkämmerer-Entwurf)

1. Der als Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügte Entwurf der Haushaltssatzung 2022/2023 wird als Satzung beschlossen.
2. Die Sitzungsvorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben.

Beschluss Nr. 0122

Der Ortsbeirat ist erfreut darüber, dass einige Forderungen, wie beispielsweise die Generalsanierung der Albrecht-Dürer-Schule und das Parkhaus Klarenthaler Straße, im Haushaltsentwurf berücksichtigt sind.

Darüber hinaus bleibt der Ortsbeirat bei seinen Wünschen und bittet um Einstellung von finanziellen Mitteln in den Haushalt für die Maßnahmen aus Beschluss Nr. 0075 vom 24.06.2021.

+

+

Verteiler:

Dezernat III z. w. V.

Rhiemeier
Ortsvorsteherin

LANDESHAUPTSTADT



Schriftliche Anhörung der Ortsbeiräte gemäß § 82 HGO

Ortsbeirat 04
Wiesbaden Nordost



Vorlage Nr. 21-V-20-0033

Tagesordnungspunkt 1

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden Nordost am 16. September 2021

Haushaltsplan 2022/2023 (Stadtkämmerer-Entwurf)

Beschlussvorlag der Sitzungsvorlage:

1. Der als Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügte Entwurf der Haushaltssatzung 2022/2023 wird als Satzung beschlossen.
2. Die Sitzungsvorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben.

Beschluss Nr. 0116

1. Der Ortsbeirat nimmt die Sitzungsvorlage Nr. 21-V-20-0033 „*Haushaltsplan 2022/2023 (Stadtkämmerer-Entwurf)*“ zur Kenntnis und verweist auf seine mit Beschluss Nr. 0070 vom 23. Juni 2021 beschlossenen Anmeldungen.

Bei den nachfolgend aufgeführten Maßnahmen sieht der Ortsbeirat besonders hohen Handlungsbedarf und bittet darum, die für die Umsetzung notwendigen Mittel in den Doppelhaushalt 2022/2023 einzustellen:

- 1.1 **Einrichtung eines Spielplatzes auf dem Hohenloheplatz, sowie einer Freizeitfläche für Kinder und Jugendliche in der Abeggstraße gemäß der hierfür ausgewiesenen Fläche im Bebauungsplan**
 - 1.2 Sanierung des Treppenaufgangs zur Riederbergschule / Sanierung der Stützmauer
 - 1.3 Restaurierung der Pergola am Rondell Albrecht-Dürer-/Walkmühltalanlage
 - 1.4 Verbandsumlage Naturpark Rhein-Taunus - Erhöhung der Mitgliedsbeiträge
 - 1.5 Aufforstung des Stadtwaldes
2. Vor dem Hintergrund der Pandemie wird der Magistrat (Stadtkämmerer) gebeten, alle noch nicht verausgabten Mittel des Ortsbeirates, aus dem Vorjahr und dem laufenden Jahr, auf das nächste Haushaltsjahr überzuleiten.

+

+

Verteiler:

Dezernat III z. w. V.

Baumstark
Ortsvorsteher



LANDESHAUPTSTADT



Schriftliche Anhörung der Ortsbeiräte gemäß § 82 HGO

Ortsbeirat 05
Wiesbaden Südost



Vorlage Nr. 21-V-20-0033

Tagesordnungspunkt 1
der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden Südost am 23. September 2021

Haushaltsplan 2022/2023 (Stadtkämmerer-Entwurf)

1. Der als Anlage zur Sitzungsvorlage beigelegte Entwurf der Haushaltssatzung 2022/2023 wird als Satzung beschlossen.
2. Die Sitzungsvorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben.

Beschluss Nr. 0111

Die Sitzungsvorlage Nr. 21-V-20-0033 „Haushaltsplan 2022/2023 (Stadtkämmerer-Entwurf)“ wird zur Kenntnis genommen.

Der Ortsbeirat nimmt zu den Stellungnahmen der Fachämter zum Ortsbeiratsbeschluss Nr. 0070 vom 17.06.2021 wie folgt Stellung:

Ifd Nr. 378 und 379: Der Ortsbeirat bittet den Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung, die Mittel für die Mietkosten auch in den Haushalt einzustellen.

Ifd Nr. 394: Der Ortsbeirat stimmt mit der Einschätzung des Fachamtes nicht überein, dass an den genannten Plätzen keine Notwendigkeit einer Platzgestaltung besteht. Der Ortsbeirat bittet darum, dass Mittel für die Platzumgestaltungen in den Haushalt eingestellt werden, auch im Hinblick auf die aktuell durchgeführte Bürgerbeteiligung. Die Umgestaltung des Habelplätzchens sieht der Ortsbeirat nicht mehr als erforderlich an.

Ifd Nr. neu 138: Der Ortsbeirat bittet weiterhin, um Prüfung der Errichtung eines Gemeinschaftshauses für Wiesbaden Südost.

Des Weiteren bittet der Ortsbeirat darum, finanzielle Mittel für die genannten Maßnahmen aus Beschluss Nr. 0070 vom 17.06.2021 in den Haushalt einzustellen

+

+

Verteiler:

Dezernat III z. w. V.


Scholz
Ortsvorsteher

LANDESHAUPTSTADT



Schriftliche Anhörung der Ortsbeiräte gemäß § 82 HGO

Ortsbeirat 06
Wiesbaden-Auringen



Vorlage Nr. 21-V-20-0033

Tagesordnungspunkt 5

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Auringen am 15. September 2021

Haushaltsplan 2022/2023 (Stadtkämmerer-Entwurf)

1. Der als Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügte Entwurf der Haushaltssatzung 2022/2023 wird als Satzung beschlossen.
2. Die Sitzungsvorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben.

Beschluss Nr. 0054

1. Der Kämmerer-Entwurf wird zur Kenntnis genommen.
2. Folgende, mit Beschluss Nr. 0037 vom 30.06.2021, Punkte sollen mit hoher Priorität berücksichtigt werden:
 - a) Um- bzw. Neubau Sporthalle
 - b) Schaffung eines Versammlungsraumes
 - c) Ertüchtigung des Auringer Friedhofes - insbesondere Vordach an der Trauerhalle
 - d) Konzept für den Rad-Fuß-Reitweg entlang der K659
 - e) Schaffung eines Fußweges zur Auringer Mühle entlang der K659 und zusätzlich vom Hinkelhaus zur Auringer Mühle
 - f) Ausbau Bremthaler Weg zur ÖPNV Nutzung

Verteiler:

Dezernat III
1011 z.w.V.

Woitschell
Ortsvorsteher

LANDESHAUPTSTADT



Schriftliche Anhörung der Ortsbeiräte gemäß § 82 HGO

Ortsbeirat 07
Wiesbaden-Biebrich



Vorlage Nr. 21-V-20-0033

Tagesordnungspunkt 6

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Biebrich am 14. September 2021

Haushaltsplan 2022/2023 (Stadtkämmerer-Entwurf) FP 59

Beschluss Nr. 0085

Der Ortsbeirat beabsichtigt die Stellungnahme zum Haushaltsplan in einer Sondersitzung am 28.09.2021 zu beraten. Zu diesem Zeitpunkt sollten die Stellungnahmen der Fachämter zu den Anmeldungen des Ortsbeirates vorliegen.

+

+

Verteiler:

Dezernat III z.w.V.



Klee
Ortsvorsteher



Vorlage Nr. 21-V-20-0033

Tagesordnungspunkt 2

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Biebrich am 28. September 2021

Haushaltsplan 2022/2023 (Stadtkämmerer-Entwurf)

Beschluss Nr. 0095

1. Der Ortsbeirat nimmt Kenntnis von der Sitzungsvorlage zum Entwurf des Haushaltsplans 2022/23.
2. Der Ortsbeirat nimmt zu den vom Gremium angemeldeten Maßnahmen und den Stellungnahmen der Fachämter wie folgt Stellung:

Lfd. Nr.	Stichwort Maßnahme	Beschluss Ortsbeirat
23	Sanierung Sporthalle Dyckerhoff	Der Ortsbeirat erwartet die Umsetzung der Maßnahme. Auf keinen Fall dürfen die Bundesmittel in Höhe von 3 Mio. Euro verfallen.
24	Bürgersaal und Sozialrathaus auf dem Grundstück der ehem. Stein-Schule	Der Ortsbeirat legt Wert auf die Umsetzung der Maßnahme.
26	Stadtteilzentrum Gräselberg	Der Ortsbeirat legt Wert auf die Umsetzung der Maßnahme.
31	Schaffung Außenstelle der Stadtpolizei	Der Ortsbeirat hält eine Außenstelle der Stadtpolizei weiterhin für zwingend erforderlich.
36	Ertüchtigung der Kreuzung Waldstraße / Schiersteiner Straße	Die Antwort ist unzureichend. Der Ortsbeirat erwartet Vorschläge zur Verbesserung der Verkehrsabwicklung.
38	Spielplatzbetreuung	Der Ortsbeirat erwartet die Einstellung der erforderlichen Mittel für die Betreuung der beiden Spielplätze.

3. Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, die den Ortsbeiräten zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel aus 2020 erneut zu übertragen.

Der Ortsbeirat Biebrich beabsichtigt gegenwärtig in der Planung befindliche städtische Maßnahmen (Sanierung Fassade und Toilettenanlage der Trauerhalle Friedhof Biebrich, Beleuchtung Wegeverbindung im Henkelpark, Fahrbahnmarkierungen) mit stattlichen Mitteln zu bezuschussen.

+

+

Verteiler:

Dezernat III z.w.V.



Klee
Ortsvorsteher

LANDESHAUPTSTADT



Schriftliche Anhörung der Ortsbeiräte gemäß § 82 HGO

Ortsbeirat 08
Wiesbaden-Bierstadt



Vorlage Nr. 21-V-20-0033

Tagesordnungspunkt 4

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Bierstadt am 7. Oktober 2021

Haushaltsplan 2022/2023 (Stadtkämmerer-Entwurf) - Beschlussfassung Stellungnahme der Fachämter

1. Der als Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügte Entwurf der Haushaltssatzung 2022/2023 wird als Satzung beschlossen.
2. Die Sitzungsvorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben.

Beschluss Nr. 0072

Der Ortsbeirat Wiesbaden-Bierstadt nimmt den Haushaltsentwurf 2022/23 unter Berücksichtigung der nachfolgenden Anmerkungen zur Kenntnis:

1. Stellungnahme des OBR Bierstadt zum Haushaltsentwurf 2022/2023 der Kämmerei:

Zu Zeile 484 unter der lfd. Nr. 5.206 sind für den Spielplatz Delkenheimer Straße 40.000 Euro im Haushaltsjahr 2022 für die Instandhaltung bzw. Erneuerung der Spielgeräte veranschlagt worden. Wir begrüßen dies, halten aber die Höhe der Aufwendungen für zu hoch und fragen an für welche Maßnahmen die Aufwendungen gedacht sind. Erkennbar ist aktuell nur, dass das Dach des Spielhäuschens erneuert werden muss, da es Absplitterungen und durchgefaltete Stellen hat.

Zu Zeile 485 unter lfd. Nr. 5.207 für den Spielplatz/Bolzplatz Rostocker Straße sind 350.000,-- Euro im Haushaltsjahr 2023 für die Instandhaltung bzw. Erneuerung veranschlagt worden. Generell begrüßen wir Instandhaltungsmaßnahmen, insbesondere auch bei Bolzplätzen. Bei diesem Bolzplatz ist jedoch momentan nicht ersichtlich für was die Mittel aufgewendet werden sollen. Wir bitten daher um Stellungnahme des Fachamtes, um welche Maßnahmen es sich hier handelt. Ferner weisen wir daraufhin, dass der Fortbestand des Bolzplatzes in der jetzigen Größe zum aktuellen Zeitpunkt nicht geklärt ist, da hier evt. ein Wege- oder Straßendurchstich als Zufahrt für die neu zu errichtende IGS Bierstadt Nord erfolgen soll. Bis das geklärt ist, sollten die Maßnahmen auf ein Minimum und nur notwendige Reparaturen begrenzt werden, um die Verschwendung von Steuergeldern zu vermeiden. Wir bitten an der Stelle dringend die Sanierung des Spielplatzes Dorfanger, die seit 2014 mit mehreren Beschlüssen und auch Bereitstellung von Finanzmitteln des Ortsbeirates gefordert wurde in Angriff zu nehmen.

- In Zeile 111** lfd.Nr. 1.109 "Dezernat I | Amt 37 ist der Neubau des Gerätehauses der FF Bierstadt aufgeführt, da es abgängig ist. Im Haushalt 2022 sind hierfür 100.000,-- Euro veranschlagt und im Haushalt 2023 weitere 300.000,-- Euro. Zur Gegenfinanzierung wird der Verkauf des Gebäudes Oberlin Straße 4 erwogen. Wir halten die Maßnahme der Erneuerung des Gerätehauses für die FF Bierstadt für dringend geboten, haben aber hierzu bisher keinerlei Informationen und bitten um Mitteilung des Sachstandes, auch was den Verkaufsgedanken hinsichtlich des Gebäudes Oberlin Straße 4 bzw. die weitere Verwendung des Grundstückes mitten in Bierstadt anbelangt.
- In Zeile 201** EHH lfd. Nr. 3.025 der erweiterten Bedarfe sind für die Instandhaltung der Turnhallen für das Jahr 2022 1.063.000 € und für 2023 3.000.000 € veranschlagt worden, ohne konkrete Maßnahmen oder Sporthallen zu nennen. Wie bitten das zu präzisieren, zumal wir seit mehreren Haushaltsperioden die Sanierung der kleinen Sporthalle an der Theodor-Fliedner-Schule beantragt haben. Siehe hierzu auch die Anmerkungen zur Stellungnahme der Fachämter zu den HH-Anmeldungen des OBR.

2. Anmerkungen des OBR zur Stellungnahme der Fachämter zu den Haushaltsanmeldungen des Ortsbeirates Bierstadt:

Der Ortsbeirat dankt für die Ausführungen der Fachämter zu den Haushaltsanmeldungen und ist erstaunt darüber, dass die meisten Anmerkungen aus der Stellungnahme zum Haushalt 2020/2021 einfach per „Copy und paste“ übernommen und nicht aktualisiert wurden.

Auf dieser Basis ergeben sich folgende Anmerkungen und Nachfragen:

- Lfd. Nr.42** Sanierung der kleinen Sporthalle der TFS. Bei der kürzlichen Begehung der Halle sind deren Mängel durch uns gelistet und dem Schulamt mitgeteilt und mit Bildern belegt worden. In der Stellungnahme zu den Haushaltsanmeldungen wird seitens des Fachamtes keine Stellung dazu genommen, allenfalls wieder einmal, dass „sollte im nächsten Haushalt ein weiteres Turnhallensanierungsprojekt aufgelegt werden, kann eine Sanierung der Halle im Rahmen einer Vorfelduntersuchung geprüft werden“. Uns ist unverständlich dass diese Vorfelduntersuchung noch nicht stattgefunden hat, nachdem mehr als ein Jahrzehnt auf die maroden Sanitär- und Umkleidebereiche dieser Halle hingewiesen wurden. Wir fordern diese Untersuchungen endlich anzugehen und die Sanierungsmaßnahmen mit Zahlen zu versehen.
- Lfd. Nr. 49** Umgestaltung Ortseingang Bierstadt aus Igstadt kommend. Hier wird von der Fachverwaltung auf noch nicht vorhandenes Baurecht verwiesen. Hier fehlt eindeutig der Sachstand vom Dez.2020. Herr Kowol wollte die Wiederaufnahme des Bebauungsplanes Köpfchen beim Stadtplanungsamt anstossen, damit hier Baurecht für die bereits vorhandenen Entwurfsplanungen geschaffen wird. Das ist hier nicht als Sachstand vermerkt.
- Lfd.Nr. 46** Umsetzung Ausbau der B455 heißt es in der Stellungnahme : Der Ausbau ist im kommenden HH beabsichtigt. Baufeld 3 Gesamtkosten 4,30 Mio. € für 2019/2020; Baufeld 4 Gesamtkosten 6,72 Mio. € für 2021/2022. Hierin ist nicht ersichtlich, dass die Zahlen aktualisiert worden zu sein scheinen. Der Ortsbeirat bittet die Zahlen zu präzisieren bzw. zu aktualisieren. Unlogisch erscheint auch, dass mögliche Kostensteigerungen in Folge von Baukostenerhöhungen und Inflation nicht angepasst wurden und damit aber doch zu rechnen ist. Im FHH Zeile 377 lfd.Nr. 5.111a sind Kosten für das

Baufeld 4 von 4.971.000 € genannt, davon wären abzuziehen 1.800.000,-- € der GFVG Fördermittel des Bundes (Zeile 378 lfd.Nr. 5.111b) blieben demnach nur 3.171.000,-- € . Der Ortsbeirat Bierstadt bittet das Zahlenwerk zu erläutern. Betroffen sind hier auch die unter der lfd.Nr. 50-52 genannten Radwege- und Fusswegeausbauten im Zusammenhang mit der Erschließung von Bierstadt Nord und dem Ausbau der B455 zwischen Bierstadt“Siedl.Fichten“und „Bierstadter Höhe“. Hierzu gibt es keine konkreten Aussagen.

Lfd. 48 Neugestaltung des Platzes an der kath.Kirche sind gegensätzliche Aussagen des Fachamtes auffällig. Im Haushalt erweiterten Bedarfe Zeile 539 lfd.Nr. 5.248 sind für den städtischen Anteil 120.000 € in 2022 vorgesehen. In der Stellungnahme des Fachamtes heißt es aber:

Die Planung und Kostenschätzung wurde nicht durch das Grünflächenamt als flächenverwaltendes Amt beauftragt. Eine Abstimmung der Planungsinhalte mit dem Grünflächenamt erfolgte nicht. Nach Vorstellung und Abstimmung der Planung mit dem Grünflächenamt kann das weitere Vorgehen mit dem OBR besprochen werden. Für die Maßnahme sind keine Mittel für den HH 20/21 angemeldet worden. Ist in Arbeit. Gelder von Kirche liegen noch nicht vor. Aussage von Kirche fehlt.

Hier ist unbedingt zu klären, wer hier mit wem nicht gesprochen hat, denn es gibt den Beschluss des OBR , Nr. 0074 zur Vorlage 18-0-08-0026 vom 06.12.2018. Um die für Bierstadt wichtige Gesamtmaßnahme, die ursprünglich 2021 schon umgesetzt sein sollte und von Seiten der Kath. Kirche hinsichtlich Planung und Umsetzung vorfinanziert wurde, nicht zu gefährden.

Lfd. Nr. 53 Ausbau des straßenbegleitenden Fuß- und Radweges an der Kloppenheimer Straße von der Oberlinstr. bis zur Straße Am Wolfsfeld. Hier heißt es lapidar in der Stellungnahme des Fachamtes: ist im Radwegeprogramm enthalten. Es wird kein zeitlicher Rahmen noch im Radwegeprogramm enthaltene Kosten genannt, geschweige denn auf die Einstellung eines Finanzrahmens im Haushaltsentwurf für das Radwegeprogramm verweisen. Der Ortsbeirat bittet auch hier um mehr Präzisierung und gibt sich nicht mit dieser vagen Formulierung zufrieden.

Lfd. Nr. 54 seit 2014 fordert der Ortsbeirat Bierstadt die Erweiterung der oberen Zieglerstraße auf 3 Fahrspuren und hat alle dafür notwendigen Beschlüsse gefasst. Eine Kostenschätzung wurde durch das Fachamt vorgenommen. Die Erweiterung ist dringend notwendig um Rückstaus in Richtung Bierstadt zu entschärfen. Das Amt 66 hält die Maßnahme sinnvoll. Warum dann diese Maßnahme, die im Zusammenhang mit der 4. Bauphase des Ausbaus der B455 miterledigt werden könnte, nicht eingestellt wird, entbehrt jeglicher Logik. Wie bitten diese dringend notwendige Verkehrsentslastung für Bierstadt im Haushalt zeitgleich mit der Finanzierung der Bauphase 4 der B455 einzuplanen.

Lfd. Nr. 57 Sanierung und Umgestaltung Spielplatz Dorfanger. Seit 2014 fordert der Ortsbeirat Bierstadt mit mehreren Beschlüssen und auch zwischenzeitlichen Freigaben von Ortsbeiratsmitteln als Anschubfinanzierung konkret die Umgestaltung des sehr in die Jahre gekommenen und baufälligen Spielplatzes. Hier antwortet die Fachverwaltung mit dem gleichen Wortlaut wie schon in 2019: Die Maßnahme wird im Rahmen des "Spielplatztopfes" umgesetzt. Wird jedoch nicht als Einzelprojekt geführt. Prio 3, da Kolberger Straße umgesetzt wird.“ Der Spielplatz KolbergerStr./Liegnitzer Str. ist dieses

Jahr fertiggestellt worden. Da der Spielplatz Dorfanger in Folge seines katastrophalen Zustandes komplett umgestaltet werden muss und bisher keine Konzeption des Grünflächenamtes vorliegt, bitten wir umgehend die Planung anzugehen und die Mittel für 2023 im Haushalt einzustellen. Wir verweisen darauf, hierfür die angesetzten Mittel für den Bolzplatz Rostocker Straße in Höhe von 350.000,-- € (Zeile 485 lfd. Nr. 5.207) zu verwenden. Die in 2020 angemahnte Ergänzung des Zaunes wurde bis dato auch noch nicht erledigt. Siehe hierzu die Beschlüsse.

Die Anmerkungen der Fachämter zu den Positionen mit den lfd. Nr. 39, 40, 41, 43, 49, 55, 60, 61, 62 nimmt der Ortsbeirat zu Kenntnis und erwartet deren Umsetzung in den Haushaltsjahren 2022/23 sowie von den Fachämtern bestätigt und mit Mitteln versehen.

Für alle anderen separat aufgeführten Haushaltsanmeldungen bittet der OBR um Überarbeitung.

+

+

Verteiler:

Dez. III z.w.V.

1005 z.d.A.

Volland
Ortsvorsteher

LANDESHAUPTSTADT



Schriftliche Anhörung der Ortsbeiräte gemäß § 82 HGO

Ortsbeirat 09
Wiesbaden-Breckenheim



Vorlage Nr. 21-V-20-0033

Tagesordnungspunkt 4

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Breckenheim am 28. September 2021

Haushaltsplan 2022/2023 (Stadtkämmerer-Entwurf)

1. Der als Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügte Entwurf der Haushaltssatzung 2022/2023 wird als Satzung beschlossen.
2. Die Sitzungsvorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben.

Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen von CDU, GRÜNE, SPD und BiB „Nicht verbrauchte Finanzmittel aus 2019 und 2020 nach 2022 übertragen“

Mit Schreiben der Kämmerei vom 05.11.2020 wurden die nicht verbrauchten Finanzmittel aus dem Jahr 2019 in das Jahr 2021 übertragen. Hintergrund war, dass das Vereinsleben in den Ortsbezirken und auch die Arbeit der Ortsbeiräte pandemiebedingt nur begrenzt möglich waren und daher Finanzmittel nur in geringem Maße abgerufen werden konnten.

An der Begründung, die im vergangenen Jahr zur Überleitung der Restmittel aus 2019 nach 2021 führte, hat sich bis heute kaum etwas geändert. Auch im bisherigen Jahr 2021 ist das öffentliche und das Vereinsleben nur schleppend wieder angelaufen und Finanzmittel wurden nur in sehr eingeschränktem Maße beantragt bzw. beschlossene Finanzmittel ausgezahlt.

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, die Restmittel aus 2019 und 2020 in das Jahr 2022 zu übertragen und nicht zur Streichung zu bringen.

Beschluss Nr. 0094

1. Der Ortsbeirat nimmt die Sitzungsvorlage Nr. 21-V-20-0022 „Haushaltsplan 2022/2023 (Stadtkämmerer-Entwurf)“ zur Kenntnis.
2. Der Ortsbeirat hat folgende Anmerkungen zu den Stellungnahmen der Fachämter:
 - 2.1 Der Ortsbeirat bittet hierzu um Mitteilung des aktuellen Sachstands und zum Kostenrahmen (Ifd. Nr. 64).
 - 2.2 Der Ortsbeirat bittet darum, die Stellungnahme dahingehend zu vertiefen, woraus sich der nicht vorhandene Bedarf ableitet (Ifd. Nr. 68).

2.3 Da es sich bei dem Jugendraum nicht ausschließlich um einen Raum für die Jugend gehandelt hat, er wurde auch von den Vereinen genutzt, bittet der Ortsbeirat hierzu nochmals um Prüfung (Ifd. Nr. 69).

2.4 Der Ortsbeirat möchte darauf hinweisen, dass dort kein Bus fährt und verweist begleitend auf den Antrag aus TOP 11 der heutigen Sitzung (Ifd. neu 14).

2.5 Eine zusätzliche Beleuchtung durch den Veranstalter erfolgt nur bei Veranstaltungen und geöffnetem Weinstand - alle 14 Tage für 2-3 Stunden- im Zeitraum von September bis April (Ifd. Nr. neu 22).

3. Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen von CDU, GRÜNE, SPD und BiB antragsgemäß beschlossen.

+

+

Verteiler:

Dez. III z. w. V.

Dez. IV Ziffer 2.3

Dez. V Ziffer 2.1, 2.4 und 2.5 z.w.V.

Dez. VI Ziffer 2.2 z.w.V.

1012 z.d.A.



Köhler
Ortsvorsteher

LANDESHAUPTSTADT



Schriftliche Anhörung der Ortsbeiräte gemäß § 82 HGO

Ortsbeirat 10
Wiesbaden-Delkenheim



Vorlage Nr. 21-V-20-0033

Tagesordnungspunkt 4

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Delkenheim am 14. September 2021

Haushaltsplan 2022/2023 (Stadtkämmerer-Entwurf)

1. Der als Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügte Entwurf der Haushaltssatzung 2022/2023 wird als Satzung beschlossen.
2. Die Sitzungsvorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben.

Beschluss Nr. 0061

1. Der Ortsbeirat nimmt die Sitzungsvorlage Nr. 21-V-20-0033 „*Haushaltsplan 2022/2023 (Stadtkämmerer-Entwurf)*“ zur Kenntnis.
2. Der Ortsbeirat verweist auf seine mit Beschluss Nr. 0046 vom 29.06.2021 beschlossenen Anmeldungen. Bei den nachfolgend aufgeführten Maßnahmen sieht der Ortsbeirat besonders hohen Handlungsbedarf und bittet darum, die für die Umsetzung notwendigen Mittel in den Doppelhaushalt 2022/2023 einzustellen:
 - 2.1 Verlängerung der Lärmschutzwand an der L3028
 - 2.2 Bereitstellung der Mittel Neubau Schulturnhalle / Mensa
 - 2.3 Bereitstellung von Mitteln für die Neuausstattung des Abenteuerspielplatzes und Umgestaltung des Bolzplatzes
 - 2.4 Sanierung der Elisabethenstraße
 - 2.5 Verkehrsberuhigung Soonwaldstraße
3. Vor dem Hintergrund der Pandemie wird der Magistrat (Stadtkämmerer) gebeten, alle noch nicht verausgabten Mittel des Ortsbeirates, aus dem Vorjahr und dem laufenden Jahr, auf das nächste Haushaltsjahr überzuleiten.

+

+

Verteiler:

Dez. III z. w. V.

Dr. Wittkowski
Ortsvorsteher

LANDESHAUPTSTADT



Schriftliche Anhörung der Ortsbeiräte gemäß § 82 HGO

Ortsbeirat 11
Wiesbaden-Dotzheim



Vorlage Nr. 21-V-20-0033

Tagesordnungspunkt 1

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Dotzheim am 30. September 2021

Haushaltsplan 2022/2023 (Stadtkämmerer-Entwurf)

1. Der als Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügte Entwurf der Haushaltssatzung 2022/2023 wird als Satzung beschlossen.
2. Die Sitzungsvorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben.

Beschluss Nr. 0160

1. Der Ortsbeirat Dotzheim nimmt die Sitzungsvorlage 21-V-20-0033 zur Kenntnis.

Bei den nachfolgend aufgeführten Maßnahmen sieht der Ortsbeirat besonders hohen Handlungsbedarf und bittet darum, die für die Umsetzung notwendigen Mittel in den Doppelhaushalt 2022/2023 einzustellen:

Nr. 90 - Radwege in Dotzheim

Der Fachbereich wird gebeten, Planungen für mögliche Radwege vorzulegen, nachdem seitens des Ortsbeirates konkrete Ideen/Vorschläge eingebracht wurden.

Nr. 92 Beleuchtung Unterführung Dolomiten-/Goerdelerstr.

Im Dunklen ist dieser Bereich nicht nutzbar, da viel zu gefährlich. Eine bessere Beleuchtung würde die Unterführung auch nachts sicherer begeh-/befahrbar machen.

Nr. 93 - Lärmschutzwand an der Ludwig-Erhard-Str.

Der Fachbereich wird gebeten, weiterhin in regelmäßigen Abständen entsprechende Lärmschutzmessungen vorzunehmen

Nr. 97 - Grundschule Schelmengraben

Der Fachbereich wird gebeten, den Ortsbeirat ebenso frühzeitig in die Planungen einzubinden, wie dies bei der Kohlheckschule der Fall war.

Nr. 98 - Beleuchtung im Bereich Haus der Vereine, Im Wiesengrund, Belzbachweg

Der Ortsbeirat fordert die Bereitstellung von Mitteln, da bereits vor längerer Zeit bei einem Ortstermin seitens der Polizei die Notwendigkeit einer besseren Beleuchtung (vor allem in der Unterführung der Ludwig- Erhard- Str.) festgestellt wurde.

Neu Nr. 33 Rad-/Fußweg Weilburger Tal

Der Fachbereich wird dringend gebeten, die Maßnahme nicht nur bis zum Spielplatz zu begrenzen, sondern für den gesamten Weg bis zum Chausseehaus umzusetzen. Auch der obere Teil des Weges zeichnet sich durch erhebliche Schäden aus.

Neu Nr. 35 - Toilettenanlage auf dem Rheineckplatz

Der Fachbereich wird DRINGEND aufgefordert, Planungen für eine solche Anlage voranzutreiben. Die hygienischen Zustände rund um den Platz werden immer kritischer.

Neu Nr. 36 - Einrichtung eines Bolzplatzes im Sauerland

Die Fachbereiche werden gebeten zu prüfen, ob nicht andere Ämter über Flächen im Sauerland verfügen, auf denen eine derartige Fläche entstehen kann. Außerdem wird um Bereitstellung für die Modernisierung/Erneuerung von Mitteln des Ascheplatzes im Sauerlandpark gebeten.

2. Der Ortsbeirat Dotzheim bittet den Magistrat, vor dem Hintergrund der Pandemie alle noch nicht verausgabten Mittel des Ortsbeirates aus dem Vorjahr und dem laufenden Jahr auf das nächste Haushaltsjahr zu übertragen.
3. Anmerkung:
Der Ortsbeirat weist darauf hin, dass die dem Ortsbezirk Dotzheim zugeordnete Maßnahme I.03445 (EVIM Katharinenstift) dem Ortsbezirk Biebrich zuzuordnen ist.

+

+

Verteiler:

Dez. III z. w. V.
1006 z. d. A.


Schwalbach
Stellv. Vorsitzender

LANDESHAUPTSTADT



Schriftliche Anhörung der Ortsbeiräte gemäß § 82 HGO

Ortsbeirat 12
Wiesbaden-Erbenheim



Vorlage Nr. 21-V-20-0033

Tagesordnungspunkt 2

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Erbenheim am 28. September 2021

Haushaltsplan 2022/2023 (Stadtkämmerer-Entwurf)

1. Der als Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügte Entwurf der Haushaltssatzung 2022/2023 wird als Satzung beschlossen.
2. Die Sitzungsvorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben.

Beschluss Nr. 0086

1. Von der Sitzungsvorlage Nr. 21-V-20-0033 vom 06.08.2021 wird Kenntnis genommen.
2. Die uns zur Verfügung gestellten Unterlagen sind unzureichend, da sie den OBR-Mitgliedern keine zuverlässige Beurteilung ermöglichen.

Insbesondere ist für uns nicht eindeutig erkennbar, welche Investitionen für Erbenheim vorgesehen sind (z.B. zu Bau und Finanzierung der Sporthalle an der Ehlers-Schule vermissen wir klare Aussagen).

Auch die uns kurzfristig noch zugesandten nur überarbeiteten Stellungnahmen der Fachämter zum HH 2020/21 sind unvollständig, überholt oder schlichtweg falsch.

Die Verfahrensweise zur Information der Ortsbeiräte ist wenig ambitioniert und hinsichtlich Aussagefähigkeit und Aktualität dringend optimierungsbedürftig.

+

+

Verteiler:

Dez. III z.K.


Reinsch
Ortsvorsteher

LANDESHAUPTSTADT



Schriftliche Anhörung der Ortsbeiräte gemäß § 82 HGO

Ortsbeirat 13
Wiesbaden-Frauenstein



Vorlage Nr. 21-V-20-0033

Tagesordnungspunkt 2

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden-Frauenstein am 05. Oktober 2021

Haushaltsplan 2022/2023 (Stadtkämmerer-Entwurf)

1. Der als Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügte Entwurf der Haushaltssatzung 2022/2023 wird als Satzung beschlossen.
2. Die Sitzungsvorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben.

Beschluss Nr. 0068

Der Ortsbeirat Frauenstein nimmt die Sitzungsvorlage 21-V-20-0033 zur Kenntnis.

+

+

Verteiler:

Dez. III z. w. V.
1006 z. d. A.

Weber
Ortsvorsteher

LANDESHAUPTSTADT



Schriftliche Anhörung der Ortsbeiräte gemäß § 82 HGO

Ortsbeirat 15
Wiesbaden-Igstadt



Vorlage Nr. 21-V-20-0033

Tagesordnungspunkt 8

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden-Igstadt am 14. September 2021

Haushaltsplan 2022/2023 (Stadtkämmerer-Entwurf)

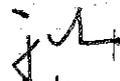
1. Der als Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügte Entwurf der Haushaltssatzung 2022/2023 wird als Satzung beschlossen.
2. Die Sitzungsvorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben.

Beschluss Nr. 0051

Der Ortsbeirat nimmt den Haushaltsplan 2022/2023 (Stadtkämmerer-Entwurf) zur Kenntnis.

Verteiler:

Dez III z.K.
1005 z.d.A.


Joder
Ortsvorsteher

LANDESHAUPTSTADT



Schriftliche Anhörung der Ortsbeiräte gemäß § 82 HGO

Ortsbeirat 16
Wiesbaden-Klarenthal



Vorlage Nr. 21-V-20-0033

Tagesordnungspunkt 7

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden Klarenthal am 21. September 2021

Haushaltsplan 2022/2023 (Stadtkämmerer-Entwurf)

Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage:

1. Der als Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügte Entwurf der Haushaltssatzung 2022/2023 wird als Satzung beschlossen.
2. Die Sitzungsvorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben.

Beschluss Nr. 0059

Der Ortsbeirat stimmt der Sitzungsvorlage Nr. 21-V-20-0033 „*Haushaltsplan 2022/2023 (Stadtkämmerer-Entwurf)*“ zu und verweist auf seine mit Beschluss Nr. 0036 vom 29. Juni 2021 beschlossenen Anmeldungen.

+

+

Verteiler:

Dezernat III z. w. V.


Ludwig
Ortsvorsteher

LANDESHAUPTSTADT



Schriftliche Anhörung der Ortsbeiräte gemäß § 82 HGO

Ortsbeirat 17
Wiesbaden-Kloppenheim



Vorlage Nr. 21-V-20-0033

Tagesordnungspunkt 4.1

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Kloppenheim am 8. September 2021

Haushaltsplan 2022/2023 (Stadtkämmerer-Entwurf)

1. Der als Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügte Entwurf der Haushaltssatzung 2022/2023 wird als Satzung beschlossen.
2. Die Sitzungsvorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben.

Beschluss Nr. 0038

Der Ortsbeirat Kloppenheim nimmt die Sitzungsvorlage unter dem Vorbehalt zur Kenntnis, dass bisher noch keine abschließende Liste der von den Ortsbeiräten priorisierten Maßnahmen inkl. der Stellungnahmen der Fachämter an den Ortsbeirat übermittelt wurden. Eine abschließende Beschlussfassung erfolgt erst nach Vorliegen der Stellungnahmen der Fachämter.

Weiterhin geht der Ortsbeirat davon aus, dass es sich bei den geplanten 1,2 Millionen Euro (Seite 1912, PSP-Element I.02644) um Mittel zur Realisierung der Prioritätenliste handelt.

+

+

Verteiler:

Dez. III z.w.V.
1005 z.d.A.

Rottloff
Ortsvorsteher



Vorlage Nr. 21-V-20-0033

Tagesordnungspunkt 4

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Kloppenheim am 6. Oktober 2021

Haushaltsplan 2022/2023 (Stadtkämmerer-Entwurf)

1. Der als Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügte Entwurf der Haushaltssatzung 2022/2023 wird als Satzung beschlossen.
2. Die Sitzungsvorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben.

Beschluss Nr. 0048

Der Ortsbeirat Wiesbaden-Kloppenheim stimmt dem Haushaltsentwurf unter Berücksichtigung seiner folgenden Stellungnahmen zu:

- Lfd. Nr. 194** Der Ortsbeirat nimmt die Stellungnahme des Fachamtes zur Kenntnis, teilt die getroffene Einschätzung jedoch nicht.
- Lfd. Nr. 195** Der Ortsbeirat nimmt die Stellungnahme zur Kenntnis und bittet den Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden dies dem Haushalt beizusetzen.
- Lfd. Nr. 196** Der Ortsbeirat macht nochmals deutlich, dass es sich um eine innere Erweiterung der nicht genutzten Räume handelt. Wie bereits am 28.01.2021 mit Herrn Stadtrat Kowol besprochen geht es nicht um eine bauliche Erweiterung.
- Lfd. Nr. 197** Der Ortsbeirat nimmt die Stellungnahme des Fachamtes zur Kenntnis.
- Lfd. Nr. 198** Der Ortsbeirat nimmt die Stellungnahme des Fachamtes zur Kenntnis.
- Lfd. Nr. 199** Der Ortsbeirat nimmt die Stellungnahme des Fachamtes zur Kenntnis. Weiterhin bittet der Ortsbeirat um Vorstellung der Planungen in einer der kommenden Sitzungen.
- Lfd. Nr. 200** Der Ortsbeirat stellt fest, dass die Stellungnahme sich auf den Haushalt 2020/21 bezieht und bittet um Stellungnahme zum Haushalt 2022/23.
- Neu 63** Der Ortsbeirat begrüßt außerordentlich die Planungen zur Umwandlung des Rotgrandplatzes Heßlocher Straße in einen Kunstrasen.

Neu 64 Der Ortsbeirat nimmt die Stellungnahme des Fachamtes zur Kenntnis. Aufgrund der noch nicht vollzogenen Umbaumaßnahmen akzeptiert der Ortsbeirat die Planungen für den Haushalt 2022/23, bittet jedoch um Weiterverfolgung der Planungen.

+

+

Verteiler:

Dez. III z.w.V.

1005 z.w.V. zu lfd. Nr. 199

1005 z.d.A.

Rottloff
Ortsvorsteher

LANDESHAUPTSTADT



Schriftliche Anhörung der Ortsbeiräte gemäß § 82 HGO

Ortsbeirat 18
Wiesbaden-Medenbach



Vorlage Nr. 21-V-20-0033

Tagesordnungspunkt 2

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Medenbach am 28. September 2021

Haushaltsplan 2022/2023 (Stadtkämmerer-Entwurf)

1. Der als Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügte Entwurf der Haushaltssatzung 2022/2023 wird als Satzung beschlossen.
2. Die Sitzungsvorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben.

Beschluss Nr. 0070

Die Sitzungsvorlage und die Stellungnahme der Fachämter werden mit folgenden Ergänzungen zur Kenntnis genommen.

1. Konkrete Standorte für Maßnahmen zur Schaffung barrierefreier Gehwege wurden im Antrag bereits mit der Neufeldstraße und der Kirschenbergstraße benannt. Ergänzend möchten wir die Oberbergstraße/Haltestelle Rossertstraße und die Haltestelle Am Sportfeld aufführen. (Ifd. Nr. neu 79)
2. Der Ortsbeirat begrüßt die bereits eingeleiteten bzw. geplanten Maßnahmen. (Ifd. Nr. neu 80)
3. Standorte für weitere Hundekotspender und Abfallbehälter sind aus Sicht des Ortsbeirates am Bürgerhaus. Weitere Standorte wurden im Rahmen einer Ortsbegehung bereits erörtert und werden nachträglich in Form eines Planes zur Verfügung gestellt. (Ifd. Nr. neu 81)
4. Neben der bereits benannten Einmündung Waldblickstraße zum Kirschenberg geht es dem Ortsbeirat zudem um die Einmündung Altkönigstraße und Am Sonnenblick zur Oberbergstraße (Ifd. Nr. neu 82)
5. Bei der Ausweitung der Tempo 30 Zone handelt es sich konkret um die Hockenbergstraße und die Straße In der Hofreite. (Ifd. Nr. neu 83)
6. Der Ortsbeirat begrüßt, dass für die Schaffung von neuem Wohnraum Gelder zur Verfügung gestellt werden. (Ifd. Nr. 249)
7. Die Stellungnahme des Fachamtes ist dem Ortsbeirat zu allgemein. Der Ortsbeirat bittet aufgrund der Dringlichkeit einer barrierefreien Sanierung noch einmal nachdrücklich um eine entsprechende Berücksichtigung bei der Priorisierung im

Rahmen des Friedhofsflächenentwicklungskonzeptes. Bei der Erstellung des Gebäudenutzungskonzeptes sollte nicht allein der Nutzungsumfang, sondern insbesondere der Gesamtzustand stärker Berücksichtigung finden (lfd. Nr. 250)

8. Der Ortsbeirat begrüßt die angekündigten Maßnahmen und bittet darüber hinaus um Neugestaltung der Spiegelgeräte (lfd. Nr. 251)
9. Der Ortsbeirat begrüßt die Maßnahme und verweist auf das Schreiben von Dez. V 22.09.2021 (lfd. Nr. 252)
10. Es bestand bei Begehungen mit den Fachämtern des Friedhofs stets Einigkeit dahingehend, dass der Medenbacher Friedhof sowohl durch seine Anlage, wie auch vom Pflegezustand her einer der schlechtesten Anlagen Wiesbadens sei. Der Ortsbeirat fordert daher nachdrücklich, dass zukünftig eine bessere Pflege des Friedhofs gewährleistet wird, sowie der Bau einer Urnenwand zeitnah erfolgt. (lfd. Nr. 253 und lfd. Nr. 256)
11. Bereits im Rahmen der letzten Haushaltsberatungen wurden dem Ortsbeirat erste Skizzen und Planungen angekündigt. Daher begrüßt der Ortsbeirat die weiterhin bestehende Bereitschaft zur Umgestaltung des Kirchenvorplatzes, bittet jedoch nachdrücklich um eine zeitnahe Umsetzung sowie um Mitteilung ob die ersten Überlegungen bereits stattgefunden haben, laut Stellungnahme des Fachamtes sind diese im ersten Halbjahr 2021 angedacht, oder ob das erste Halbjahr 2022 gemeint ist. (lfd. Nr. 254)
12. Der Nachweis der Notwendigkeit wurde durch den Ortsbeirat in den Anmeldungen zu Haushalten vergangener Jahre und weiterer Anträge immer wieder erbracht. Dass daher eine Priorisierung der Maßnahme durch den Magistrat nicht gesehen wird, kann nicht nachvollzogen werden. (lfd. Nr. 255)

+

+

Verteiler:

Dez. III	z.w.V.
Dez. IV	Punkt 6 z.K. und Punkt 11 z.w.V.
Dez. V	Punkt 2, 3 und 9 z.K. und Punkt 1, 4, 5, 7, 8, 10 und 12 z.w.V.
1014	z.d.A.



David
Ortsvorsteher

LANDESHAUPTSTADT



Schriftliche Anhörung der Ortsbeiräte gemäß § 82 HGO

Ortsbeirat 19
Wiesbaden-Naurod



Vorlage Nr. 21-V-20-0033

Tagesordnungspunkt 5

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Naurod am 14. September 2021

Haushaltsplan 2022/2023 (Stadtkämmerer-Entwurf)

1. Der als Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügte Entwurf der Haushaltssatzung 2022/2023 wird als Satzung beschlossen.
2. Die Sitzungsvorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben.

Beschluss Nr. 0069

Der Ortsbeirat nimmt die Sitzungsvorlage zustimmend zur Kenntnis und gibt noch folgende Stellungnahme ab:

Der Ortsbeirat hat in seinen Anmeldungen zum Doppelhaushalt 2022/2023 mit Beschluss Nr. 0046 am 08. Juni 2021 die aus seiner Sicht erforderlichen Maßnahmen zur Erhaltung und dauerhaften Sicherung der Infrastruktur in unserem Stadtbezirk aufgelistet, wobei der im Jahr 1973 zwischen der Landeshauptstadt Wiesbaden und der ehemals selbstständigen Gemeinde Naurod geschlossene Eingliederungsvertrag auch weiterhin eine zentrale Rolle spielte.

Betrachtet und bewertet man in dieser Hinsicht die für den Stadtbezirk Naurod im vorgelegten Planentwurf beinhalteten Maßnahmen, gilt die große Enttäuschung, die der Beirat bereits in seiner Stellungnahme zum Entwurf des Haushaltsplans für die Jahre 2020/2021 formuliert hat, auch weiterhin fort.

Von den in der Sitzung am 08. Juni 2021 beschlossenen Maßnahmen ist im Entwurf lediglich der Bau einer Sporthalle für die Wickerbach-Grundschule enthalten.

Der Ortsbeirat bekräftigt noch einmal seine o.a. Beschlüsse und weist nochmals auf die Dringlichkeit folgender Maßnahmen hin:

1. **Sanierung der Ortsverwaltung nebst Einbau einer öffentlich zugänglichen Toilettenanlage**

Das denkmalgeschützte Gebäude, an prominenter Stelle im Nauroder Ortskern gelegen, wurde im Jahr 1856 -also vor 165 Jahren- als Schul- und Rathaus durch den nassauischen Hofbaumeister Philipp Hoffmann errichtet und erfüllt seit dieser Zeit eine wichtige Funktion.

Die seit der Eingliederung Naurods in die Landeshauptstadt Wiesbaden im Jahr 1977 im ehemaligen Rathaus untergebrachte Ortsverwaltung ist für die bereits im Eingliederungsvertrag verankerte bürgernahe Verwaltung vor Ort unverzichtbar.

Der Ortsbeirat befasst sich bereits seit mehr als zehn Jahren mit der inzwischen dringlichen Sanierung des Gebäudes und bittet darum mitzuteilen, wie sich der Magistrat die zukünftige, bauliche Sicherung dieser bürgernahen Einrichtung vorstellt.

Ferner wird noch einmal darauf hingewiesen, dass im Rahmen einer Gebäudesanierung öffentliche Toiletten eingerichtet werden, die von außen zugänglich sind, und bei öffentlichen Veranstaltungen und auch bei Gottesdiensten genutzt werden können.

2. Fortsetzung der Straßen-Umgestaltungsmaßnahmen im Bereich der Ortsmitte

Seit vielen Jahren diskutiert der Ortsbeirat mit den Fachämtern und Dezernaten die Notwendigkeit einer umfassenden Umgestaltung der Straßen in der Ortsmitte, um eine Verbesserung des Ortsbilds, aber auch eine Reduzierung der Verkehrsbelastung durch wirksame Einbauten zu erreichen, wobei insbesondere das Tierbaudezernat die Notwendigkeit solcher Maßnahmen immer wieder anerkannt und betont hat.. Nach den Umgestaltungsmaßnahmen in der unteren Obergasse sind weitere Planungsschritte im genannten Bereich unverzichtbar.

3. Einbau eines „Multifunktionsbelags“ für den Bolzplatz an der Kellerskopfhalle

Nach dem Einbau eines Kunstrasens auf dem angrenzenden Sportfeld, wofür wir in besonderer Weise dankbar sind, fehlt es den sporttreibenden Vereinen an eine bespielbaren Nebenplatz, der sowohl von den erfolgreichen Fußballern des FC Naurod als auch von anderen Sportvereinen als "Jedermann-Platz" multifunktional genutzt werden kann.

4. Einrichtung von generationsübergreifenden „Outdoor-Sportgeräten“ im Bereich des Sportzentrums

Der Ortsbeirat verfolgt seit Jahren das Ziel, in Naurod spezielle Übungsgeräte im Freien (wie auch an anderen Orten im Stadtgebiet) einzurichten, die von Jung und Alt und auch von Menschen mit Beeinträchtigungen oder Behinderungen genutzt werden können. Bereits 2017 wurden in Zusammenarbeit mit dem Sportamt geeignete Flächen dafür gefunden.

5. Planung und Schaffung einer direkten Verkehrsverbindung zwischen der Auringer Straße und der Rudolf-Dietz-Straße

Auch im Hinblick auf den geplanten Bau einer Seniorenwohn- und Pflegeeinrichtung im Distrikt „Eichert“ erscheint es sinnvoll, eine solche direkte Verkehrsverbindung zu den Schulen zur Entlastung der Straßen im Ortskern zu schaffen, wobei auch eine Weiterführung zu einem direkten Anschluss an die B 455 zu prüfen wäre.

6. Neubau eines Feuerwehrgerätehauses

Vielfach wurde bereits über die Notwendigkeit eines neuen Gerätehauses für die Freiwillige Feuerwehr diskutiert, um damit die im Jahr 1971 gebaute Unterkunft in der Obergasse 11 zu ersetzen, die schon lange nicht mehr den heutigen Anforderungen gerecht wird.

7. Fahrbahndeckensanierungen im Bereich der Fondetter Straße und der Kirchhohl

Der Ortsbeirat geht davon aus, dass die notwendigen Fahrbahndeckensanierungen innerhalb des Fahrbahndeckenprogramms von Dez. V abgewickelt werden können.

Der Ortsbeirat stellt abschließend aber auch mit Zufriedenheit fest, dass die Weiterentwicklung der Wickerbach-Grundschule mit dieser Anmeldung der Sporthalle im Haushaltsplanentwurf berücksichtigt wurde, allerdings im Doppelhaushalt 2022/2023 zunächst nur mit Planungskosten.

Mit dieser Maßnahme wird die angestrebte, kontinuierliche Entwicklung der einzelnen Bauabschnitte fortgeführt.

Weiterhin sind wir sehr dankbar dafür, dass der bereits im Eingliederungsvertrag verankerte und von der ehemals selbstständigen Gemeinde Naurod gewährte Zuschuss für die Gestaltung und die Durchführung des „Äppelblütifests“ im Planentwurf enthalten ist. Gleiches gilt für den Mietkostenzuschuss für das Heimatmuseum Naurod. Der Ortsbeirat ist schließlich auch dankbar dafür, dass der Haushaltsplanentwurf erhebliche Investitionen in die Überarbeitung des Spielplatzes an der Kellerskopfstraße vorsieht.

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten sämtliche Finanzmittel des Ortsbeirates des laufenden Jahres und des Vorjahres aufgrund der Pandemie komplett auf das nächste Haushaltsjahr zu übertragen.

Verteiler:

Dez. III z.w.V.

Dez. I/Magistratsbüro z.Kts.

1015 z.d.A.



Nickel
Ortsvorsteher

LANDESHAUPTSTADT



Schriftliche Anhörung der Ortsbeiräte gemäß § 82 HGO

Ortsbeirat 20
Wiesbaden-Nordenstadt



Vorlage Nr. 21-V-20-0033

Tagesordnungspunkt 4

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden-Nordenstadt am 29. September 2021

Haushaltsplan 2022/2023 (Stadtkämmerer-Entwurf)

1. Der als Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügte Entwurf der Haushaltssatzung 2022/2023 wird als Satzung beschlossen.
2. Die Sitzungsvorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben.

Änderungsantrag der SPD-Fraktion

Der Ortsbeirat lehnt den vorgelegten Entwurf zum Doppelhaushalt 2022/2023 ab, da keine der vom Ortsbeirat angemeldeten Maßnahmen eine Berücksichtigung im Haushaltsentwurf gefunden haben, bzw. eine Realisierung nur sehr vage formuliert ist. Der Ortsbeirat hält es aber für wichtig, dass zumindest die folgenden Maßnahmen, die für Nordenstadt eine oberste Priorität haben, von Seiten des Magistrates eine Berücksichtigung bei den Haushaltsberatungen 2022/2023 finden:

1. Bereitstellung von Mitteln für die Planung und Ausführung eines Neubaus des Stadtteilzentrums und der Taunushalle.
2. Bereitstellung von Planungsmitteln für die Neuplanung am derzeitigen Gelände des Gemeindezentrums.
3. Bereitstellung von Planungsmitteln für die Bauunterhaltung des Objekts Turmstraße 9-11, insbesondere für das Gebäude des Heimatmuseums. Mit Verweis auf die denkmalgeschützte Gebäudesubstanz besteht hier dringender Handlungsbedarf.
4. Bereitstellung von Mitteln für die Umsetzung des Konzepts für die Neugestaltung des San-Sebastian-Platzes, in der Ausführung wie sie dem Ortsbeirat vom Fachamt vorgestellt wurde und dem der OBR auch so zugestimmt hat.

In der vorliegenden Stellungnahme des Magistrates zu den Anmeldungen des Ortsbeirates zum Haushalt 2022/2023 ist nicht zu erkennen, in wie weit den Anmeldungen des Ortsbeirat, zumindest zu den vier oben erwähnten Punkten, im Haushaltsentwurf für 2022/2023 entsprochen wird.

Beschluss Nr. 0143

Beschlussfassung in geänderter Form:

Der Ortsbeirat lehnt den vorgelegten Entwurf zum Doppelhaushalt 2022/2023 ab, da keine der vom Ortsbeirat angemeldeten Maßnahmen eine Berücksichtigung im Haushaltsentwurf gefunden haben, bzw. eine Realisierung nur sehr vage formuliert ist. Der Ortsbeirat hält es aber für wichtig, dass zumindest die folgenden Maßnahmen, die für Nordenstadt eine oberste Priorität haben, von Seiten des Magistrates eine Berücksichtigung bei den Haushaltsberatungen 2022/2023 finden:

1. Bereitstellung von Mitteln für die Planung und Ausführung eines Neubaus des Stadtteilzentrums und der Taunushalle.
2. Bereitstellung von Planungsmitteln für die Neuplanung am derzeitigen Gelände des Gemeindezentrums.
3. Bereitstellung von Sanierungsmitteln für die Bauunterhaltung des Objekts Turmstraße 9-11, insbesondere für das Gebäude des Heimatmuseums. Mit Verweis auf die denkmalgeschützte Gebäudesubstanz besteht hier dringender Handlungsbedarf.
4. Bereitstellung von Mitteln für die Umsetzung des Konzepts für die Neugestaltung des San-Sebastian-Platzes, in der Ausführung wie sie dem Ortsbeirat vom Fachamt vorgestellt wurde und dem der OBR auch so zugestimmt hat.
5. Zusätzliche Stelle für den Bauhof Nordenstadt/Delkenheim.

In der vorliegenden Stellungnahme des Magistrates zu den Anmeldungen des Ortsbeirates zum Haushalt 2022/2023 ist nicht zu erkennen, in wie weit den Anmeldungen des Ortsbeirat, zumindest zu den vier oben erwähnten Punkten, im Haushaltsentwurf für 2022/2023 entsprochen wird.

+

+

Verteiler:

Dez. III z. w. V.



Dr. Uebersohn
Ortsvorsteher

LANDESHAUPTSTADT



Schriftliche Anhörung der Ortsbeiräte gemäß § 82 HGO

Ortsbeirat 21
Wiesbaden-Rambach



Vorlage Nr. 21-V-20-0033

Tagesordnungspunkt 5

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Rambach am 5. Oktober 2021

Haushaltsplan 2022/2023 (Stadtkämmerer-Entwurf)

1. Der als Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügte Entwurf der Haushaltssatzung 2022/2023 wird als Satzung beschlossen.
2. Die Sitzungsvorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben.

Beschluss Nr. 0036

Der Ortsbeirat Wiesbaden-Rambach nimmt den Entwurf des Haushaltsplanes 2022/2023 zur Kenntnis.

+

+

Verteiler:

Dez. III z.w.V.
1008 z.d.A.

Nesselberger
Ortsvorsteher

LANDESHAUPTSTADT



Schriftliche Anhörung der Ortsbeiräte gemäß § 82 HGO

Ortsbeirat 22
Wiesbaden-Schierstein



Vorlage Nr. 21-V-20-0033

Tagesordnungspunkt 3

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Schierstein am 6. Oktober 2021

Haushaltsplan 2022/2023 (Stadtkämmerer-Entwurf)

1. Der als Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügte Entwurf der Haushaltssatzung 2022/2023 wird als Satzung beschlossen.
2. Die Sitzungsvorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben.

Beschluss Nr. 0112

1. Der Ortsbeirat Schierstein nimmt die Sitzungsvorlage 21-V-20-0033 zur Kenntnis.

Bei den nachfolgend aufgeführten Maßnahmen hat der Ortsbeirat folgende Anmerkungen.

354/Neubau der Hafen- und Erich Kästner-Schule

Der Ortsbeirat nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass beide Schulbaumaßnahmen weiterhin in Planung sind. Wir bitten darum, die Planungen und deren Umsetzung zügig voranzubringen da die Neubaumaßnahmen längst überfällig sind.

Wenn durch die bisherigen (und verworfenen) Planungen Mittel in relevanter Höhe abgeflossen sind wird gebeten, diese aus dem neuen Haushalt entsprechend zuzusetzen.

Darüber hinaus bittet der Ortsbeirat um eine Erklärung, dass das Mietmodell zum Neubau bzw. zur Sanierung beider Schulen tatsächlich zum Tragen kommt. Der Hinweis, dass „derzeit verschiedene Umsetzungsvarianten im Gespräch“ seien, ist uns neu. Welche Umsetzungsvarianten außer der „Ertüchtigung“ beider Schulen an ihren jeweiligen Standorten inklusive Synergiemöglichkeiten in Sachen Sporthalle und Mensa sind hiermit gemeint? Zur Option der „Ertüchtigung“ - die nach unserem Stand aktuell und immer noch die einzige Option ist - hatte das Schulamt noch im Dezember 2020 geäußert, dass diese höchstwahrscheinlich nicht durch das Mietmodell zu decken sei. In diesem Fall müssten unbedingt Mittel für die Ertüchtigung der beiden Schulen in den Haushalt eingestellt werden.

356/Maßnahmen zur weiteren Steigerung der Attraktivität des Schiersteiner Hafens und des Hafenumfeldes

Die Antworten der Ämter und die dort enthaltenen Bezüge (zu c; zu d) sind hier nicht nachvollziehbar. Es gibt keine passenden Antworten zu den beantragten Maßnahmen. Es ist in keiner Weise nachvollziehbar, dass die städtischen Ämter den Schiersteiner Hafen immer wieder als „gewerblich genutzten Industriehafen“ bezeichnen. Wir empfehlen,

einmal den Hafen zu besuchen und nicht kritiklos den vom Wasser- und Schifffahrtsamt vorgegebenen und längst überholten Sprachgebrauch zu übernehmen. Andernfalls wir empfohlen, die Reden der städtischen Vertreter anlässlich von Veranstaltungen wie dem Hafenfest anzupassen (Riviera des Nordens..).

357/Straßenbauliche Maßnahmen und Verkehr

Auch hier werden seitens der zuständigen Ämter wichtige Punkte wie die Erweiterung der Fußgängerzone oder Maßnahmen zur Verbesserung der Park- und Verkehrssituation in keiner Weise aufgegriffen.

Andere Punkte sind falsch dargestellt. Mittel für die Schallschutzmaßnahmen an der Westseite der Schiersteiner Brücke /A643 wurden in der Vergangenheit sehr wohl in den jeweiligen Haushalten vorgeplant jedoch letztlich nicht eingestellt, da die Baumaßnahmen noch nicht entsprechend fortgeschritten waren. Dies ist nun jedoch der Fall und nach unserem Wissen sind die notwendigen Vorrichtungen für eine Schallschutzwand auch bereits eingebaut.

361/Bereitstellung von Mitteln i.S. Rettbergsaue

Die Begründung für eine Ablehnung der Maßnahme ist nicht nachvollziehbar. Für den Erhalt und die Attraktivitätssteigerung dieser einzigartigen Freizeitanlage kann es doch nicht ausschlaggebend sein, dass nicht ausreichende Umsatzerlöse erzielt werden. Wir widersprechen entschieden der Bewertung, dass aus wirtschaftlicher Sicht keine Investitionen vertretbar sind. Mit gutem Willen und Ideen wäre dort viel machbar.

363/Car-Sharing/P&R/Ladestationen am Rande von Schierstein

Amt 66 weist nur auf die Anmeldung von P&R Maßnahmen hin. Was ist mit Ladestationen und Car-Sharing?

126/Verwaarloste Grundstücke an der Freudenbergstraße

Die Antwort ist nicht akzeptabel. Warum kann man bei der Aufwertung des Bereichs nicht mit den im städtischen Besitz befindlichen Grundstücken beginnen und warum sind hier die Handlungsmöglichkeiten eingeschränkt?

129/Fritz-Brüderlein-Haus

Unsere Anmeldung implementiert ja die Nutzung außerhalb der Zuständigkeit des Schulamtes. Von daher ist das keine Antwort auf diesen Punkt.

2. Der Ortsbeirat Schierstein bittet den Magistrat, vor dem Hintergrund der Pandemie alle noch nicht verausgabten Mittel des Ortsbeirates aus dem Vorjahr und dem laufenden Jahr auf das nächste Haushaltsjahr zu übertragen.

Verteiler:

Dez. III z. w. V.
1007 z. d. A.


Eger
Ortsvorsteher

LANDESHAUPTSTADT



Schriftliche Anhörung der Ortsbeiräte gemäß § 82 HGO

Ortsbeirat 23
Wiesbaden-Sonnenberg



Vorlage Nr. 21-V-20-0033

Tagesordnungspunkt 4

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Sonnenberg am 21. September 2021

Haushaltsplan 2022/2023 (Stadtkämmerer-Entwurf)

1. Der als Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügte Entwurf der Haushaltssatzung 2022/2023 wird als Satzung beschlossen.
2. Die Sitzungsvorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben.

Beschluss Nr. 0045

Der Ortsbeirat Wiesbaden-Sonnenberg nimmt den Entwurf des Haushaltsplanes 2022/23 zur Kenntnis.

Er erinnert an seinen Beschluss-Nr. 0006 vom 23.02.2021 und bittet hiermit nochmals um Berücksichtigung seiner Anmeldungen zum Haushalt.

Der Ortsbeirat kritisiert, dass ihm bislang von der Kämmerei keine Liste mit den Stellungnahmen der Fachämter zu seinen Haushaltsanmeldungen übermittelt wurde, obwohl diese zugesagt war.

Verteiler:

Dez III z.w.V.

1008 z.d.A.

Bauer
Ortsvorsteher

LANDESHAUPTSTADT



Schriftliche Anhörung der Ortsbeiräte gemäß § 82 HGO

Ortsbeirat 24
Mainz-Amöneburg



Vorlage Nr. 21-V-20-0033

Tagesordnungspunkt 2

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Mainz-Amöneburg am 5. Oktober 2021

Haushaltsplan 2022/2023 (Stadtkämmerer-Entwurf) (FP 18)

Beschluss Nr. 0046

1. Der Ortsbeirat nimmt Kenntnis von der Sitzungsvorlage zum Entwurf des Haushaltsplans 2022/2023.
2. Der Ortsbeirat nimmt zu den vom Gremium angemeldeten Maßnahmen und den Einschätzungen der Fachämter ergänzend zu folgenden Punkten Stellung:

Lfd. Nr.	Stichwort Maßnahme	Beschluss Ortsbeirat
1	Sanierung/Erweiterung Mehrzweckhalle Johann-Hinrich-Wichern-Schule	Die Maßnahme hat für den Ortsbeirat höchste Priorität, auch wegen der im Schulentwicklungsplan vorgesehenen Erweiterung der Schule und der Baumaßnahme des Antoniusheims in der Nachbarschaft. Die Nutzung der Mehrzweckhalle ist wichtig für die gesamte Vereinsarbeit in Amöneburg.
2	Sanierung/Neubau Umkleidekabinen Sportplatz	Der Ortsbeirat legt Wert auf die Umsetzung der Maßnahme.
3	Erweiterung Straßenbeleuchtung Klaus-Sacher-Weg	Der Ortsbeirat legt aus Sicherheitsgründen Wert auf die Umsetzung der Maßnahme, da der Weg zwischen den Häuserzeilen „Am Helgenpfad“ 9-11 nicht beleuchtet ist.
Neu 1	Rad- und Fußgängerbrücke (Ersatz Bauerbrücke)	Der Ortsbeirat legt Wert auf die Umsetzung der Maßnahme, insbesondere zur Stärkung des ÖPNV.
Neu 2	Toilettenhäuschen Kaiserbrücke	Die Umsetzung der Maßnahme soll im Rahmen des rhein.main.ufer Konzepts vorgesehen werden.

Neu 3	Bewohnerparken einrichten	Der Ortsbeirat legt Wert auf die Umsetzung der Maßnahme.
-------	---------------------------	--

3. Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, die den Ortsbeiräten zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel aus 2020 erneut zu übertragen.

+

+

Verteiler:

Dez. III z.w.V.



Meier
Ortsvorsteher

LANDESHAUPTSTADT



Schriftliche Anhörung der Ortsbeiräte gemäß § 82 HGO

Ortsbeirat 25
Mainz-Kastel



Vorlage Nr. 21-V-20-0033

Tagesordnungspunkt 5

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Mainz-Kastel am 28. September 2021

Haushaltsplan 2022/2023 (Stadtkämmerer-Entwurf)

Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage:

1. Der als Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügte Entwurf der Haushaltssatzung 2022/2023 wird als Satzung beschlossen.
2. Die Sitzungsvorlage wird der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis gegeben.

Beschluss Nr. 0102

1. Die Sitzungsvorlage Nr. 21-V-20-0033 „*Haushaltsplan 2022/2023 (Stadtkämmerer-Entwurf)*“ wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Ortsbeirat verweist auf seine mit Beschluss Nr. 0061 vom 24.06.2021 beschlossenen Anmeldungen und hat folgende Anmerkungen zu den Stellungnahmen der Fachämter:
 - 2.1 Lfd. Nr. 160: Wird durch die neue Anmeldung (lfd. Nr. neu 46) ersetzt und kann daher gestrichen werden.

Lfd. Nr. neu 46: Der Ortsbeirat bittet darum, die notwendigen Mittel für die Realisierung der Maßnahme „Öffentliche Toiletten Rheinufer“ zuzusetzen.
 - 2.2 Lfd. Nr. 151: Es wird keine erneute Erhöhung beantragt, daher kann diese Anmeldung gestrichen werden.
 - 2.3 Lfd. Nr. 172: Die Maßnahme „Weiterführung der Sanierung/Ausbau Bolzplatz + Spielplatz Krautgärten“ wurde bisher noch nicht realisiert. Der Magistrat wird um einen aktuellen Sachstand gebeten.
 - 2.4 Lfd. Nr. 175: Der Zuschuss an den Tierpark Kastel beträgt 45.000 Euro statt 40.000 Euro und an den Cyperus-Park 19.000 Euro statt 13.000 Euro. Der Ortsbeirat bittet um Korrektur der Beträge.
 - 2.5 Lfd. Nr. 157: Der Ortsbeirat weist darauf hin, dass mit der angemeldeten Maßnahme weder das „DFB“-Kleinspielfeld noch das gegenüberliegende Kleinsportfeld gemeint ist, sondern die Fläche um das „DFB“-Kleinspielfeld herum und bittet dahingehend um eine erneute Stellungnahme.

2.6 Lfd. Nr. 161: Der Magistrat wird um Stellungnahme zur angemeldeten Maßnahme „Neubau eines Parkhauses/-decks im Bahnhofsbereich“ gebeten.

2.7 Lfd. Nr. 182: Der Ortsbeirat hat mit dieser Anmeldung um Mittel für die Ausweitung der Angebote für Jugendliche und Heranwachsende im Bereich der Krautgärten gebeten. Dem Ortsbeirat Kastel geht es nicht um den Kostheimer Jugendtreff „Eisdiele“. Daher wird der Magistrat erneut um Stellungnahme und Bereitstellung der notwendigen Mittel für den Bereich der Krautgärten gebeten.

2.8 Lfd. Nr. neu 44: Der Ortsbeirat bittet darum, die notwendigen Mittel für die „Instandsetzung Nickelsborn“ zuzusetzen.

2.9 Lfd. Nr. neu 42: Entgegen der Stellungnahme ist der Bereich „Bewohnerparken Alt-Kastel“ bereits durch die Vorlage vom Magistrat und die Beschlussfassung des Ortsbeirates konkret definiert. Der Ortsbeirat bittet daher um Einstellung der notwendigen Mittel und Realisierung der Maßnahme.

+

+

Verteiler:

Dezernat III z. w. V.
(Ziffer 2.5)

Dezernat IV z. w. V.
(Ziffer 2.6)

Dezernat V z. w. V.
(Ziffern 2.1, 2.3 u. 2.9)

Dezernat VI z. w. V.
(Ziffer 2.7)

100900 z. w. V.
(Ziffern 2.1, 2.2 u. 2.4)

E. Löw

Bohrer
Ortsvorsteher

LANDESHAUPTSTADT



Schriftliche Anhörung der Ortsbeiräte gemäß § 82 HGO

Ortsbeirat 26
Mainz-Kostheim



Tagesordnungspunkt 28

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Mainz-Kostheim am 15. September 2021

Haushalt 2022/2023 - Anhörung der Ortsbeiräte (SV 89)

Protokollnotiz Nr. 0129

Die Beratung wird zurückgestellt zur Sondersitzung am 06.10.2021, da die Stellungnahmen der Fachämter dem Ortsbeirat nicht vorliegen.

+

+

Verteiler:

Dez. III z.K.
100900 z.w.V.

Lauer
Ortsvorsteher



Vorlage Nr. 21-V-20-0033

Tagesordnungspunkt 3

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Mainz-Kostheim am 6. Oktober 2021

Haushaltsplan 2022/2023 (Stadtkämmerer-Entwurf) - Anhörung der Ortsbeiräte (SV 89)

Beschluss Nr. 0132

1. Der Ortsbeirat hat die Sitzungsvorlage zum Entwurf des Haushaltsplans 2022/2023 diskutiert und lehnt den Entwurf in der vorliegenden Fassung ab.
2. Der Ortsbeirat nimmt zu den vom Gremium angemeldeten Maßnahmen und den Einschätzungen der Fachämter ergänzend zu folgenden Punkten Stellung und bittet um Berücksichtigung:

Lfd. Nr.	Stichwort Maßnahme	Stellungnahme Ortsbeirat
204	Erwerb und Installation von Geräten zum Mehrgenerationen-Sport auf der Maaraue	Die Installation der Geräte soll auf der Liegewiese neben dem Freibad installiert werden. Dies ist dem Fachamt mitzuteilen.
208	Schaffung von Möglichkeiten zum Erwerb eines Abiturabschlusses in AKK	Im Entwurf des Schulentwicklungsplans 2022 - 2026 sind beide Maßnahmen vorgesehen. Daher sollten konsequenter Weise auch die erforderlichen Mittel in den Haushalt 22/23 eingestellt werden.
209	Planung eines Gymnasiums in AKK	Im Entwurf des Schulentwicklungsplans 2022 - 2026 sind beide Maßnahmen vorgesehen. Daher sollten konsequenter Weise auch die erforderlichen Mittel in den Haushalt 22/23 eingestellt werden.
210	Mittel für die Umsetzung lautstärkereduzierender Maßnahmen in Klassenzimmern an der Brüder-Grimm-Schule	Maßnahmen zur Lautstärkereduzierung in den Klassenzimmern der BGS dürfen nicht davon abhängen "ob" ein weiteres Akustikprogramm vorgesehen ist. Der Bedarf besteht weiterhin.

211	Mittel für einen wirksamen Sonnen- und damit Hitzeschutz an der Brüder-Grimm Schule - für nach Süden ausgerichtete Fenster	Der Ortsbeirat geht davon aus, dass die Mittel übertragen werden.
212	Erhöhung der Mittel der VHS AKK	kann entfallen
213	Erhöhung der Zuschüsse für die AKK Kulturtage	Im Entwurf des Haushaltsplans scheint der ohnehin geringe Zuschuss für 22/23 auf 0 gesetzt. Das ist nicht akzeptabel. Der Anteil für AKK im Bereich Stadtteilkultur muss im AKK-Haushalt abgebildet werden.
215	Planungsmittel für die Anbindung der Maarau mit neuer Brücke vom Lindeareal	Der Ortsbeirat bittet um Einstellung von Planungsmitteln. Der Ortsbeirat bittet um Mitteilung, welche Erfordernisse dem Fachamt nicht klar sind und bittet um Betrachtung der Thematik unabhängig vom Lindequartier. Eine Anbindung der Maarau vom Lindequartier aus würde die Siedlung wesentlich besser an die Maarau anbinden. Für die neue Brücke zur Anbindung der Maarau an das Lindequartier wurde der LHW durch den Bauträger ein Zuschuss zugesagt. Es ist daher unverständlich, dass die LHW keine Mittel für die Planung bereitstellt.
216	Mittel zur Planung und Durchführung der Mainufergestaltung von der Mainbrücke bis zur Mainfortstraße -Böschung, Ufer, Wege, Bäume, etc	Die Wünsche des Ortsbeirats sind in mehreren Ortsterminen und im Rahmen der rhein.main.ufer Konzept-Beteiligung geäußert worden. Es sollen Planungsmittel eingestellt werden um dem OBR dann einen Entwurf vorzulegen.
219	Einstellung von Finanzmitteln zum Ausbau von E-Ladestationen	Sind konkrete Maßnahmen in Kostheim vorgesehen? Wenn nein, warum nicht? Wann wird der bereits zugesagte Ladeplatz an der Hauptstraße in der Nähe des Evim Seniorenheims eingerichtet?
221	Erstellung eines Verkehrskonzepts Maarau - mit Planung einer zeitweisen Busanbindung, Badebetrieb	Einen Ausbau der Fuß- und Radwegeverbindung zwischen Bhf. Kastel und der Maarau/dem Freibad wird befürwortet, insbesondere eine Instandsetzung von Wegen.
222	Gestaltung der Hochheimer Straße zwischen Hallgarter Straße und Ulmenstraße - Plan Amt 66	Sachstandsanfrage an das Fachamt. Im Haushaltsplan 22/23 sind keine Mittelanmeldungen erkennbar.

224	Planungskosten zur Beseitigung des Bahnübergangs Hocheimer Straße sowie Umsetzung der Planung	Es sollen Planungsmittel in den Haushalt 2022-2023 eingestellt werden. Der Ortsbeirat verweist auf die Maßnahme "M9 Infrastrukturmaßnahmen - Beseitigung schienengleicher Bahnübergang B 40 Hochheimer Straße" des integrierten Handlungskonzepts zum VEP 2030 (siehe: https://piwi.wiesbaden.de/dokument/2/2443648) sowie den VEP 2005.
227	Planungsmittel für Gestaltung der östlichen und westlichen Hauptstraße	Der Ortsbeirat bittet um Vorstellung der aktuellen Planung sowie um Einstellung von Mitteln zur Erstellung eines Entwurfs für die westliche Hauptstraße. Das Fachamt möge erläutern, warum für die Umsetzung des Entwurfs für die östliche Hauptstraße erneut keine Mittel in den Haushalt eingestellt wurden.
228	Mittel für den 2. Bauabschnitt des Viktoriaplatzes - Pergola	Sachstandsanfrage zur Umsetzung des 2. Bauabschnitts. Der Ortsbeirat besteht auf die durch den Dezernenten erfolgte Zusage.
229	Schaffung eines Wasser - und Abwasser-Anschlusses des Mathildenhofs	Sachstandsanfrage zur Umsetzung
230	Verlängerung der Uferpromenade vom Linde-Quartier bis zum Bahnhof - Grundstückserwerb und Umsetzung	vgl. Anmerkung zu 214
232	Sanierung der Kilianstraße und des Kiliansplatzes im Altstadtcharakter	Als Altstadtcharakter wird beispielsweise die Gestaltung der Burgstraße in Kostheim angesehen.
233	Erhöhung von Personal und Budget zwecks Pflege und Instandhaltung der Grünflächen in AKK	Sachstandsanfrage, ob im Haushalt 20/21 Stellen für AKK zugesetzt wurden. Im Haushalt 22/23 keine Bedarfsmeldung erkennbar.
236	Instandsetzung/Neugestaltung Spielplätze Maarau - inkl. Toiletten nebst Unterhaltung	Sachstandsanfrage zur Umsetzung. Kann die Aussage des Fachamts dahingehend interpretiert werden, dass die Spielplätze auf der Maarau saniert werden? Toilettenanlage wie am Rheinufer in Biebrich/ Schierstein gewünscht, besonders im Bereich der Grillwiese.
237	Weitere Urnenwand und Stelen und alternative Bestattungsmöglichkeiten	Warum ist in der Antwort des Fachamts von 2019 die Rede?

238	Halbjährliche bis jährliche Pflege des Mainufers vom Damm (Essity) bis zur Lachebrücke	Sachstandsanfrage zum Ergebnis der Prüfung, ob Pflege möglich ist, da es sich um ein Landschaftsschutzgebiet handelt.
239	Jährliche Pflege der Lachebrücke bis zur Mainmündung - entlang des Lesselallee Weges - Schnitt von Sichtachsen	Sachstandsanfrage zum Ergebnis der Prüfung, ob Pflege möglich ist, da es sich um ein Landschaftsschutzgebiet handelt.
240	Sanierung Trauerhalle - Glasscheiben, Beschallungsanlage, Innendecke	Sachstandsanfrage, an welcher Stelle der Prio-Liste die Trauerhalle Kostheim steht und wann mit Sanierung gerechnet werden kann.
244	Neugestaltung Spielplatz Passauer Straße - inkl. Toiletten	Dem Fachamt ist sicherlich bekannt, dass die abgebaute Toilettenanlage seit Jahren nicht mehr funktionstüchtig war und neue Toiletten erforderlich sind.
248	Öffentliche Jugendarbeit im Gebiet Krautgärten, Sampel und Zelter Straße u.a. Fortführung der mobilen Jugendarbeit im Sampel	Der Ortsbeirat sieht hier einen dringenden Bedarf, insbesondere durch die Corona-Pandemie, von der Kinder und Jugendliche stark betroffen waren und sind.
neu 65	Friedhofsmauer Instandsetzen (Dez. V/67)	Der Ortsbeirat fordert, die Sanierung der Friedhofsmauer im Frontbereich fortzuführen.
neu 67	Verbesserung ÖPNV (Dez. V/66)	Der Ortsbeirat verweist auf seinen Beschluss 0111/2021 (21-O-26-0051) zu Sitzbänken an Bushaltestellen
neu 68	Toilettenbau Spielplatz Eichenstraße (Dez. V/67)	Der Ortsbeirat ist der Meinung, dass die hohe Frequentierung des Spielplatzes Toiletten sinnvoll erscheinen lassen.
neu 69	Planungsmittel für Erstellung alternativer Parkflächen und einer Quartiersgarage in Alt-Kostheim (Dez. V/66)	Der Ortsbeirat wundert sich, wie Baurecht geschaffen werden soll, ohne vorherige Planungen.
neu 70	Neugestaltung und Pflege des Wiener Platzes (Dez. V/67)	Der Ortsbeirat erachtet die Maßnahme als wichtig und findet eine Abbildung in den weiteren Bedarfen für ungenügend.
neu 72	Personalaufstockung in der Stadtteilbibliothek zur Verlängerung der Öffnungszeiten (Dez. III/41)	Den Kostheimerinnen und Kostheimern eine Fahrt in die Wiesbadener Innenstadt anzuraten, erachtet der Ortsbeirat als nicht sachdienlich. Im Hinblick auf eine Nutzung durch Schulen und Kindergärten sind zusätzliche Öffnungszeiten erforderlich.

neu 74	Mittel für Wartehäuschen und Sitzgelegenheiten an den Haltestellen (Dez. V/66)	Die Antwort des Fachamts ist mehr als unbefriedigend. Weshalb ist es nicht möglich durch weitere Mittelaufwendungen Wartehäuschen auf zu stellen? Der Ortsbeirat wünscht eine lösungsorientierte Herangehensweise und keine problemorientierte.
neu 75	Mittel für Fahrkartenautomaten (Dez. V/66)	Der Magistrat der LH Wiesbaden wird gebeten, seinen Möglichkeiten entsprechend, den Handlungsspielraum in Gesprächen mit der Mainzer Mobilität zu nutzen, um eine Anpassung des Wirtschaftsplans zu erreichen, so dass weitere Fahrkartenautomaten aufgestellt werden können.
neu 77	Brüder Grimm Schule - Sanierung der Lehrertoiletten und der Hausmeisterwohnung (Dez. III/40)	Der Ortsbeirat bekräftigt seinen Wunsch nach einer Instandsetzung der Gebäude der Brüder-Grimm-Schule
neu 78	Erhöhung des Zuschusses für Mattiaqua zweckgebunden zur Pflanzung weitere Bäume im Freibad Maarau (Dez.I/Mattiaqua)	Sollten Mattiaqua Bäume in der Pflege zu teuer sein, bittet der Ortsbeirat um geeignete Vorschläge (z.B. Sonnenschirme? Sonnensegel?), um den Badegästen mehr Schatten auf der Liegewiese anbieten zu können.

3. Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, die den Ortsbeiräten zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel (Verfügunsmittel) aus 2020 erneut zu übertragen.

+

+

Verteiler:

Dezernat III z. w. V.



Lauer
Ortsvorsteher